

## PERSÖNLICHES

### Mit juristischem Herz und Verstand

Prof. Rolf Herber, Wegbereiter und Begleiter des deutschen Transportrechts, wird am 23. März 80. Der promovierte Jurist wirkte ab 1958 im Bundesjustizministerium im Referat für Handelsgeschäfte, Transportrecht und Seehandelsrecht. Als Präsident leitete er 1978 in Hamburg eine UN-Konferenz, aus der die „Hamburg Regeln“ hervorgingen. Den von ihm aufgebauten Lehrstuhl für Seehandelsrecht an der Universität Hamburg verhalf der 1995 emeritierte Professor zu internationalem Ansehen. Heute arbeitet er in Hamburg als Rechtsanwalt.

Unermüdet ist sein Einsatz für die Deutsche Gesellschaft für Transportrecht und seine Arbeit als leitender Herausgeber von „Transportrecht“ und „Internationales Handelsrecht“. Seine Fachkollegen erleben ihn als Menschen mit pointiertem Witz, Herz und Sachkenntnis, die eine Zusammenarbeit mit ihm stets lehrreich und angenehm machen. DVZ 21.3.2009 (gm)

### Verpackung ist für ihn alles

In den Labors des Instituts für Beratung, Forschung, Systemplanung, Verpackungsentwicklung und -prüfung (BFSV) in Hamburg-Bergedorf werden Transportverpackungen extremen Versuchsbedingungen ausgesetzt. Seit Anfang März hat Prof. Bernd Sadlowsky die Leitung des Instituts übernommen. Der Diplom-Ingenieur der Chemietechnik mit Spezialkenntnissen auf dem Gebiet der Werkstoffe und Korrosion war zuvor Schadensanalytiker bei der TÜV Rheinland Group sowie Leiter und Prokurist des Instituts für Materialprüfung (IfM) der TÜV Rheinland Werkstoffprüfung. Zum Sommer nimmt er auch seine Vorlesungen für den Bereich Werkstofftechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) auf. DVZ 21.3.2009 (gm) [www.bfsv.de](http://www.bfsv.de)

### Harro Kniffka gestorben

Der Reeder Harro Kniffka ist tot. Am 16. März starb er nach kurzer, schwerer Krankheit wenige Tage nach Vollendung seines 53. Lebensjahres. Er hinterlässt seine Frau, zwei minderjährige und zwei erwachsene Kinder. Kniffka war Gründer und Chairman der Hanseatic Lloyd Unternehmensgruppe sowie Mitgründer und Gesellschafter der Hansa Mare Reederei. Anfang der Achtziger stieg er bei Ernst Russ als Befrachtungsmakler ein. Vorher hatte er in New York Auslandserfahrung gesammelt. Erfahrungen als Geschäftsführer sammelte er bei Leonhardt & Blumberg in Bremen, bevor er dort 1991 mit der Schlüssel Reederei das Gemeinschaftsunternehmen Hansa Mare Reederei gründete. Von 2001 an gingen beide Gesellschafter für neue Projekte getrennte Wege, blieben aber in der Hansa Mare Reederei verbunden.

Der jährliche Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix geht auf sein Engagement zurück. 2008 erbrachte diese Regatta 300 000 EUR für die World Childhood Foundation. Die Geschäfte führen sein Sohn Justus Kniffka und die langjährig bestehende Geschäftsführung weiter. DVZ 21.3.2009 (gm)



Keine Reifenpanne – was auf der Rallye Dakar funktionierte, muss auf der langen Reise von Jan Riedel und Esther Krings doch auch klappen.

## Unplattbar auf Weltreise

Goodyear will beweisen, dass ein Lkw-Reifentyp so gut wie gar keinen Platten bekommt

Wer eine extrem weite Reise unternimmt, der kann auch gleich etwas Nützliches testen: Kameras, Standheizungen oder Reifen. Im letzten Fall fühlt sich Goodyear zuständig.

„Mit der Feuerwehr um die Welt“ heißt das Projekt, das der Nutzfahrzeugreifenhersteller Goodyear als Hauptsponsor unterstützt. Die Darmstädter Jan Riedel und Esther Krings starten heute eine Weltreise. Die erste Etappe führt das Team von Deutschland über Südostasien bis nach Singapur. Ausgerüstet ist das Fahrzeug mit Goodyear DuraSeal Reifen mit eingebautem Dichtmittel.

Als Transportmittel und mobile Herberge dient ein umgebautes Pulverlöschfahrzeug vom Typ Magirus Deutz 170D11FA, Baujahr 1975. Aufgezogen

wurden spezielle Goodyear Lkw-Reifen. Diese Reifen sollen sich dadurch auszeichnen, dass sie in der Lauffläche eine zusätzliche Lage besitzen, die aus einer speziellen Gel-artigen Gummimischung besteht. Wenn der Reifen zum Beispiel von einem Nagel verletzt wird, fließt das Gel in das Einstichloch und bildet einen luftundurchlässigen Pfropfen. Wenn der Nagel herausgezogen wird, soll sogar auch der Stichkanal luftdicht verschlossen werden. Die Dichtungsmasse kann Durchstiche von bis zu 6 mm Durchmesser abdichten, und zwar mehrmals, sagt Goodyear. Bei einem Test habe der Reifen, Typ „DuraSeal“, 51 Beschädigungen durch eine Nagelschusspistole ohne Luftdruckverlust überstanden.

Stabile Reifen können die Weltreisenden gebrauchen, verläuft doch die

Route über den Balkan, die Türkei, Iran, Turkmenistan, Kirgisistan, China, Pakistan, Indien, Vietnam, Laos, Kambodscha, Thailand und Malaysia bis nach Singapur. Mit durchweg glatt asphaltierten Straßen ist da nicht zu rechnen. Sollte während der zwölf Monate dauernden Tour dennoch ein Reifen seinen Geist aufgeben, will Goodyear für Ersatz sorgen, egal wo.

Auf der Reise werden Jan Riedel und Esther Krings auch soziale Projekte in verschiedenen Ländern unterstützen. Über einen gemeinnützigen Verein, den die beiden Darmstädter ins Leben gerufen haben, sollen Alternativen zur Nutzung fossiler Brennstoffe wie die Gewinnung von Biogas oder Solarkocher den Menschen vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe leisten. DVZ 21.3.2009 (gm) [www.project-asia.com](http://www.project-asia.com)



[www.harry-cargo.de](http://www.harry-cargo.de)

„Ich freue mich auf unbeschränkt unbeschränkt!“

Das haben wir Harry Cargo versprochen.

Wir haben das neue Cologne Bonn Cargo Center eröffnet! Seit dem 7. März 2009 endlich unbeschränkt.



## IM FERNSEHEN

### X:enius – Hafen

Was bedeutet er für eine Stadt? arte → Montag, 23. März, 8.10 Uhr

### DMAX DOKU – Höllenkerle

Stuntmänner auf Achse (2). DMAX → Montag, 23. März, 23.22 Uhr

### Gigantisch – New York

Brücke über den Harlem River. Disc. Channel → Montag, 23. März, 0.15 Uhr

### K1 Reportage

#### Tanker, Docks und harte Jungs

Der Hamburger Hafen. Kabel1 → Dienstag, 24. März, 0.15 Uhr

### Süddeutsche Zeitung TV Giganten der Meere

Großhäfen Hamburg und Rotterdam. DMAX → Mittwoch, 25. März, 6.05 Uhr

### Die Tunnelbauerin

In 150 Tagen durch den Berg. HR → Mittwoch, 25. März, 12.15 Uhr

**INTRAKO**  
Speditionsgesellschaft m.b.H.  
Heesenstr. 70, 40549 Düsseldorf-Heerdt  
☎ 0211 / 5 69 05 - 0, Fax 0211 / 50 13 24  
[www.intrako.de](http://www.intrako.de)  
Tägliche Liniendienste in alle europäischen Seehäfen

### Gigantisch – San Francisco

Die neue Bay Bridge. Disc. Channel → Donnerstag, 26. März, 9.10 Uhr

### N24 – Die Reportage Schnäppchen auf vier Rädern

Geschäft mit Gebrauchten. N24 → Donnerstag, 26. März, 19.05 Uhr

### Transportwelt

Nutzfahrzeugmagazin. N24 → Freitag, 27. März, 18.30 Uhr

### DMAX REPORT – Trucker

Auf Achse für Amerika. DMAX → Freitag, 27. März, 22.20 Uhr

### Doku: Megabrücken im Reich der Mitte

Herausforderung für Konstrukteure. N24 → Sonnabend, 28. März, 20.05 Uhr

### National Geographic – Der Super-Schredder

Elektroschrott wird wiederverwertbares Altmittel. n-tv → Sonntag, 29. März, 14.05 Uhr

### n-tv Reportage

Vor die Wand gefahren. Ein Crashtest. n-tv → Sonntag, 29. März, 21.10 Uhr  
zusammengestellt von [www.rff-online.de](http://www.rff-online.de)

## ZU GUTER LETZT

### Erster Klasse in den Knast

Ein kleiner Fisch zwischen Münster und Rheine machte eigentlich nur das nach, was die großen vormachen – lediglich mit ein paar Nullen weniger vor dem Komma. Und genau das wurde ihm zum Verhängnis. Wenn Millionenschuldner in der Ersten Klasse zumeist komfortabler davonkommen, warum soll dies nicht auch Kleinschuldnern gelingen? Ein notorischer Schwarzfahrer, gegen den genau deswegen ein Haftbefehl vorlag, flüchtete sich ins Erste-Klasse-Abteil eines Intercitys und setzte – erfolglos – auf den Mut zur Kontrollücke. Die Fahrt endete in einer Münsteraner Gefängniszelle, wo der Mann den freihetlichen Gegenwert von 150 EUR Geldstrafe 15 Tage lang absitzen musste – dort allerdings in der Zweiten Klasse. DVZ 21.3.2009 (dpalgm)